

## Niederschrift über die 41. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 26.06.2019, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Gerrit Tranel
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Peter Sokol
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	abwesend bei TOP 7, 8, 9 ö. S.
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Monika Verspohl	SPD	Vertretung für Thomas Stallmeyer
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:55 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Schnelle Radwegeverbindung Coesfeld-Süd: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 115/2019
- 3 Halteverbotszone Wahrkamp: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 122/2019
- 3.1 Halteverbotszone Wahrkamp: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 122/2019/1
- 4 Ausbau der Hinterstraße: zu verwendendes Betonsteinpflaster  
Vorlage: 138/2019
- 5 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf  
Vorlage: 118/2019
- 5.1 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf  
Vorlage: 118/2019/1
- 5.2 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf  
Vorlage: 118/2019/2
- 6 Verkehrslenkung im Knotenpunkt Coesfelder Straße/Bruchstraße  
Vorlage: 120/2019
- 7 Aktualisierung Gestaltungssatzung Innenstadt  
Vorlage: 128/2019
- 8 Promenaden - planungsrechtliche Steuerung durch GBR  
Vorlage: 134/2019
- 9 Bericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste:  
Quartal 2/2019  
Vorlage: 141/2019
- 10 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Monika Verspohl als stimmberechtigtes stellvertretendes sachkundiges Ausschussmitglied zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Folgende Unterlagen liegen den Ausschussmitgliedern als Tischvorlagen vor:

1. Ergänzungsvorlage 122/2019/1 zu TOP 3
2. Ergänzungsvorlagen 118/2019/1 und 118/2019/2 zu TOP 5
3. Beschlusslagen des Bezirksausschusses vom 13.06.2019 zu den TOP 5, 5.1 und 6

Vor Eintritt in die Sitzung stellen die Ausschussmitglieder Peters und Prinz fest, dass eine Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 4, 8 und 9 erst in der Ratssitzung möglich ist, da die Sitzungsvorlagen digital nicht zur Verfügung standen und eine Diskussion in den Fraktionen nicht möglich war. Herr Kraska bemängelt, dass die als nicht öffentlich gekennzeichneten Unterlagen der Sitzungsvorlage 128/2019 in der Amtsinfo nicht einsehbar waren.

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

<b>TOP 1</b> <b>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung</b>
---

Herr Backes teilt mit, dass aufgrund der Anfrage des Ausschussmitgliedes Sokol aus der letzten Sitzung vom FB 20 die Gewerbetreibenden des Industrieparks Nord.Westfalen angesprochen wurden. In Bezug auf Vandalismus etc. habe es seit der Problematik vor 2 bis 3 Jahren keine Auffälligkeiten mehr gegeben. Einige Rückmeldungen stünden allerdings noch aus. Dem FB 50 seien keine Fälle bekannt.

Herr Backes korrigiert seine Aussage zur Verkehrsregelung Schützenring/Katthagen aus der letzten Sitzung. Der Plan sei dem Ausschuss nicht gezeigt worden. Er bedauert die Fehlinformation.

Herr Schmitz informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Thema Alltagsmobilität und gibt einen Zwischenbericht zum Pedelec-Sharing-System der Pedelec-Sharing Emergy (Tochter der Stadtwerke Coesfeld/Borken). Es seien drei Ladestationen in und um Coesfeld (Bahnhof + Marktplatz Coesfeld sowie Bahnhof Lette) sowie eine Station bei den Stadtwerken für insgesamt 25 E-Bikes vorgesehen.

<b>TOP 2</b> <b>Schnelle Radwegeverbindung Coesfeld-Süd: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung</b> Vorlage: 115/2019
--

In der ausführlichen Diskussion begrüßt Herr Bolwerk für die CDU-Fraktion die mit den Nachbarschaften erzielte Einigung.

Herr Kraska hält die Radwegeverbindung für die FPD-Fraktion in erster Linie für eine Ver- ausgabung von Fördergeldern. Der geplante Radweg bringe aufgrund der Kurvensituation keinen Nutzen und zeuge von Konzeptlosigkeit. Die direkte Verbindung über die Dülmener Straße in die Innenstadt sei besser.

Herr Goerke schließt sich der vorgenannten Argumentation an. Da auch die Höhe der Förde- rung nicht feststehe, stimme die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie der Maßnahme nicht zu.

Herr Peters verweist auf die bislang negative Haltung der Fraktion der Freien Wählerge- meinschaft Pro Coesfeld e. V. zu der Maßnahme. Es handele sich um ein Projekt, das man insbesondere im Hinblick auf die Kosten für die Sanierung des Schulzentrums und kommen- de Haushaltsjahre nicht haben müsse.

Herr Prinz sieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Radwegeverbindung eine gute Lösung und begrüßt, dass auf die Belange der Bürger eingegangen wurde. Für die Sanie- rung des Schulzentrums könnten nicht alle anderen Projekte auf Eis gelegt werden.

Herr Kretschmer hält die Maßnahme für die SPD-Fraktion für ein gutes Angebot, das ange- nommen werden werde, da Nebenstrecken die sicherere Alternative seien. Er regt an, das Teilstück der Cronestraße, für das bislang 50 km/h einzuhalten seien, in die Radwegeverbin- dung einzubeziehen.

Herr Backes entgegnet, dass die Verwaltung einstimmig beauftragt war, eine Bürgerbeteili- gung durchzuführen. Es sei zwar das Recht der Politik neu abzuwägen, die Abkehr von dem Projekt hätte dann vor der Bürgerbeteiligung erfolgen sollen.

Herr Goerke entgegnet für die Faktion Aktiv für Coesfeld/Familie, dass die Bürgeranhörung neue Erkenntnisse gebracht habe. Die Dülmener Straße sei geändert worden; der Radfahrer werde nun besser geführt. Herr Kretschmer verweist dagegen auf die positive Resonanz in der Bürgeranhörung. Es sei richtig, für eine alternative Mobilität Angebote zu schaffen.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag mit den Unterpunkten 1 bis 5 abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Entsprechend der Anregung der Nachbarschaften Am Roten Baum und Meinertstra- ße-Eschstraße wird die Fahrradstraße nicht durch die heute als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesenen Straßen Am Roten Baum, Eschstraße und Meinertstraße geführt. Sie endet damit im Bereich der Grimpingstraße.
2. Die Planung zum Bau der Radwegeverbindung Coesfeld-Süd wird in der vorgelegten Form (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage 115/2019) vom Anschluss an die Dülmener Straße bis zur „Abschnittsgrenze Beschluss 2“ (dargestellt in den Lageplänen Blatt 10, Variante 1 und 2) beschlossen.
3. Nördlich der „Abschnittsgrenze Beschluss 2“ erfolgt der Ausbau der Fahrradstraße entsprechend der als Anlage 7 beigefügten Planskizze. Die Fahrradstraße endet an den beiden Baumscheiben in Verlängerung der südlichen Grenze des Grundstücks Am Roten Baum 50. Nördlich hieran anschließend beginnt zukünftig der verkehrsbe- ruhigte Bereich.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der unter den Beschlüssen 2 und 3 genannten Grundlage die weitere Planung zu beauftragen und ein konkretes Einplanungspro- gramm für das Förderprogramm „Nahmobilität“ zu stellen.

5. Die Planungen zum Rückbau des Wendehammers „Erlenweg“ sind so anzupassen, dass das Wendemanöver eines 3-achsigen Müllfahrzeuges möglich bleibt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	8	4	0

TOP 3	Halteverbotszone Wahrkamp: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung Vorlage: 122/2019
TOP 3.1	Halteverbotszone Wahrkamp: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung Vorlage: 122/2019/1

In der ausführlichen Diskussion stimmen die Fraktionen mehrheitlich der Einrichtung einer Halteverbotszone als erstem Schritt zur Ordnung des ruhenden Verkehrs zu. Allerdings sehen die Ausschussmitglieder auch die in dem Bereich ansässigen Behörden in der Pflicht, für ausreichenden Parkraum zu sorgen bzw. Anreize zu schaffen, auf das Auto zu verzichten.

Herr Goerke regt für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie die Anlegung eines Parkdecks auf der Parkplatzfläche an. Der Vorschlag eines Anliegers aus der Beschlussvorlage 122/2019/1 werde im Sinne des Klimaschutzes begrüßt und sollte weiterverfolgt werden.

Herr Backes weist darauf hin, dass bereits früher Kontakt mit den Behördenvertretern aufgenommen worden sei. Eine Verpflichtung zu einer nachträglichen Ausweisung von Parkflächen gäbe es nicht. Es werde jedoch noch einmal mit den Behördenleitern gesprochen. Auch müsse nachgesteuert werden, wenn sich der Parkdruck in die Straßen Hexenweg, Wildbahn usw. verlagere.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im Sachverhalt der Sitzungsvorlage 122/2019/1 erläuterte Abwägung der im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Einmündung „Wahrkamp“ wird entsprechend der als Anlage 5 der Sitzungsvorlage 122/201 beigefügten Planung umgestaltet.
3. Der Anregung auf Bau einer Aufpflasterung in der Zufahrt zum Wahrkamp wird nicht entsprochen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Aufgabenträger die Einrichtung einer Bushaltestelle zur ÖPNV-Erschließung der Verwaltungseinrichtungen im Bereich Friedrich-Ebert-Straße/Wahrkamp zu prüfen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss Ziffer 1 bis 4	11	0	1

TOP 4	Ausbau der Hinterstraße: zu verwendendes Betonsteinpflaster Vorlage: 138/2019
-------	--

Zunächst verweist Herr Schmitz auf eine redaktionelle Korrektur. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung stelle die Alternative zum Beschlussvorschlag der Anlieger dar und definiere eine Gestaltung in Anlehnung an die umgestaltete Bernhard-von-Galen-Straße.

In der Diskussion sprechen sich die Fraktionen mehrheitlich gegen eine Vorreiterrolle der Hinterstraße und damit für den Wunsch der Anlieger aus.

Herr Kretschmer verweist für die SPD-Fraktion auf die Beschlusslage zur Vorreiterrolle der Hinterstraße im Rahmen der Entwicklung von Gestaltungsgrundsätzen für zentrale Nebenstraßen. Seine Fraktion werde sich heute der Stimme enthalten, da die Sitzungsvorlage digital nicht zur Verfügung stand.

Herr Prinz behält sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem gleichen Grund eine Entscheidung für die Ratssitzung vor.

Nach weiterer Diskussion erfolgt die Entscheidung auf Vorschlag des Vorsitzenden in der Ratssitzung am 11.07.2019.

TOP 5	Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf Vorlage: 118/2019
-------	--

TOP 5.1	Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf Vorlage: 118/2019/1
---------	--

TOP 5.2	Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf Vorlage: 118/2019/2
---------	--

Herr Schmitz berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Workshops am 06.05. und 24.05.2019. Er informiert über das Ergebnis der Verkehrszählung, der Verkehrsprognose bei Sperrung der Bahnhofsallee am Alten Kirchplatz und zeigt verschiedene Verkehrsvarianten auf. Entsprechend der Verkehrsvarianten stellt er Vorentwurfsvarianten für die Gestaltung des Kirchplatzes vor und gibt eine Grobkostenschätzung der jeweiligen Variante. Darüber hinaus zeigt er die Kompromisslösung aus der Bezirksausschusssitzung vom 13.06.2019 als Variante 4 auf, die am 24.06.2019 mit den Projektpaten besprochen wurde. Einige Projektpaten bewerteten diese Kompromisslösung jedoch nicht als zusätzliche Verbesserung. Anschließend informiert er über die Vorentwurfsvarianten zur Gestaltung des Gemeindeplatzes auch unter Berücksichtigung von Erweiterungsflächen für die Feuerwehr. Hierzu liegt ebenfalls eine Grobkostenschätzung für den Gemeindeplatz, die Stellplatzanlage und die Straße am Gemeindeplatz vor. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm und die zu klärenden fachlich/sachlichen Rahmenbedingungen, u. a. Ballung von Baustellen in 2020. Im Raum stehe auch die Frage, ob und in welcher Form der im Bezirksausschuss gefundene Kompromiss lediglich im Rahmen einer Bürgerinformation oder aber einer Bürgerbeteiligung zu diskutieren sei. Dies bedürfe der Abwägung.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Goerke für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie der Auffassung, dass sich eine gleichzeitige Umsetzung aller vier Projekte mit den Baumaßnahmen Betreutes Wohnen und Pfarrheim für die Geschäftsleute negativ auswirken werde. Ihm sei bewusst, dass Eile geboten sei, dennoch müsse vernünftig geplant und die Förderanträge entsprechend gestellt werden. Das Projekt 4 sei nicht förderfähig, man sollte darüber nachdenken ob alle Maßnahmen notwendig seien.

Herr Bolwerk entgegnet für die CDU-Fraktion, dass das Projekt „Erneuerung Dorfmitte Lette“ mit sehr viel Bürgerbeteiligung, Arbeitsgruppen und Workshops begleitet worden sei. Der Bezirksausschuss könne die Auffassung der Bürger gut beurteilen. Die Beschlussfassung sei ohne Gegenstimme erfolgt. Eine Information der Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerversammlung sei ausreichend. Er appelliere an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen, die Angelegenheit nicht zu verzögern und dem Bezirksausschussbeschluss zu folgen.

Herr Prinz verweist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf neue Aspekte in Bezug auf den Baumbestand. Auch wenn die Kastanien gegenüber des BHD nicht gehalten werden könnten, so sollte für den Alten Kirchplatz und die Stellplatzanlage ein Planungsansatz mit dem vorhandenen Baumbestand gefunden werden. Er stellt sich die Frage, warum der Parkplatz überhaupt neugestaltet werden müsse. Da die Ergänzungsvorlage 18/2019/2 nicht rechtzeitig digital sondern als Tischvorlage nachgereicht wurde, werde er sich heute der Stimme enthalten.

Herr Schmitz erläutert, dass eine Vermessung noch nicht vorliege. Am Gemeindeplatz seien Ersatzanpflanzungen vorgesehen, auf der Stellplatzanlage müssten einige Bäume entfallen. Das Hochbeet am Alten Kirchplatz sei teilweise auf privatem Grund angelegt, die Bäume könnten nicht erhalten bleiben, wobei ein Baum aufgrund einer Beschädigung bereits beseitigt worden sei. Es sei Aufgabe des Planers, Schatten auf den Platz zu bringen.

Herr Kretschmer kündigt für die SPD-Fraktion ebenfalls eine Stimmenthaltung an. Er kann nicht nachvollziehen, dass eine Durchfahrt oder eine Sperrung der Bahnhofsallee kostenmäßig keinen Unterschied mache.

Herr Peters regt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. mit Hinweis auf die Anforderungen aus dem Feuerwehrbedarfsplan an, die Planung des Gemeindeplatzes erst in 2020 vorzusehen. Ggf. sei eine Neuplanung des Feuerwehrstandortes notwendig.

Herr Backes teilt mit, dass die Substanz des Feuerwehrgerätehauses gut sei, so dass man darauf aufbauen könne. Allerdings seien weitere Angaben erforderlich. Auch müsse man sich zunächst mit dem Immissionsschutz und dem Raumprogramm auseinandersetzen, das sich in dem Gebäude mit einem Anbau unterbringen ließe. Dies müsse im Sommer auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit der Grünfläche parallel weiter untersucht werden. Wesentliches Argument für eine Verschiebung der Maßnahme Kirchplatz auf einen späteren Zeitpunkt seien die anstehenden Baumaßnahmen Wohnanlage und der Ausbau der Coesfelder Straße. Eine Entscheidung hierüber bleibe der politischen Diskussion vorbehalten.

Herr Bolwerk weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass in Lette seit Jahrzehnten nichts investiert worden sei. Der Rückbau der Coesfelder Straße sei im Hinblick auf die Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit usw. längst überfällig. Er bittet die Ausschussmitglieder, noch einmal, Entscheidungen bis zur Ratssitzung in positivem Sinn zu bedenken, sich an der Entscheidung des Bezirksausschusses zu orientieren und diese ernst zu nehmen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion kündigt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls eine Stimmenthaltung an, um bis zur Ratssitzung erneut in der Fraktion zu diskutieren und Schwerpunkte zu setzen. Es stelle sich darüber

hinaus die Frage, ob durch die vorliegende Eingabe eine Bürgerversammlung bzw. eine Bürgerbeteiligung oder nur eine Bürgerinformation notwendig sei.

Hierzu entgegnet Herr Bolwerk für die CDU-Fraktion, dass die als Petition bezeichnete Eingabe von direkt Betroffenen stamme. Der Bezirksausschuss habe die Durchgängigkeit der Bahnhofsallee beschlossen, es gehe jetzt nur noch um die Information.

Herr Backes teilt mit, dass eine Bürgerinformation für die erste Ferienwoche vorgesehen sei. Es sei jedoch kaum mehr möglich, aufgrund der strikten Vorgaben die Politik anschließend zu informieren und die Förderanträge aufzuarbeiten. Selbst dann, wenn aus der Bürgerinformation keine weiteren Vorschläge kämen, werde die Politik nur noch informiert werden können. Alle vier Projekte bis zum 30.09.2019 einzureichen, sei nicht leistbar.

Herr Quiel verweist für die CDU-Fraktion auf die gute Beteiligung und zwei Arbeitskreise. Das Ergebnis sei die nun vorliegende Planung. Es spreche nichts dagegen, Variante 4 den Bürgern in der ersten Ferienwoche vorzustellen. Sollte diese Bürgerinfo ein ganz anderes Ergebnis bringen, könne man neu planen. Die Kastanien am Gemeindeplatz seien nicht mehr unbedingt standsicher, daher sei das Konzept schlüssig. Im Übrigen würden die Ersatzstellplätze auf der neu geplanten Parkplatzanlage vom BHD benötigt.

Nach weiterer Diskussion besteht auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen Einvernehmen, den letzten Satz des Beschlussvorschlages des Bezirksausschusses zu ändern. Die Verwaltung soll die Projekte weiterbearbeiten, bei denen nach Sachlage eine für einen Förderantrag ausreichende Planreife erreicht werden kann. Es soll in der Ratssitzung am 26.09.2019 je nach Erarbeitungsstand zur Abstimmung gestellt werden, welche der Projekte 1 bis 4 zur Förderung am 30.09.2019 eingereicht werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen,

- der Vorentwurfsplanung zum Gemeindeplatz (Projekt 2), zur Straße Gemeindeplatz (Projekt 3) und Stellplatzanlage nördlicher Gemeindeplatz (Projekt 4) zuzustimmen,
- der Vorentwurfsplanung „Alter Kirchplatz“ (Projekt 1) unter Berücksichtigung, dass aus Variante 1 die Durchgängigkeit der „Bahnhofsallee“, und aus Variante 3 der Gestaltungsansatz aus dem östlichen Bereich übernommen wird, zuzustimmen. Dabei ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich der „Bahnhofsallee“ soweit wie möglich zu reduzieren, höchstens jedoch auf Tempo 30,
- die zwei Vorentwurfsvarianten zu dem Projekt „Alter Kirchplatz“ sowie die Projekte „Gemeindeplatz“, die Straße „Am Gemeindeplatz“, „Stellplatzanlage nördlich des Gemeindeplatzes“ (Projekte 1 – 4) zur Information der Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerversammlung vorzustellen.

Darauf aufbauend sind die Entwürfe mit einer Kostenberechnung für die Beschlussfassung im Rat am 26.09.2019 zu erstellen und in der Ratssitzung zur Abstimmung zu stellen, welche der Projekte 1 bis 4 je nach Erarbeitungsstand zur Förderung am 30.09.2019 eingereicht werden.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, dem Rat diesen Beschlussvorschlag ohne Abstimmung zu empfehlen.

TOP 6 Verkehrslenkung im Knotenpunkt Coesfelder Straße/Bruchstraße  
Vorlage: 120/2019

In der Diskussion lehnt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. eine Verkehrslenkung über den südöstlichen Arm der Coesfelder Straße ab. Es bestehe die eindeutige Aussage, den Verkehr über den nördlichen Arm zu führen, um das Ziel eines verkehrsrühigen Ortskerns zu erreichen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Wegweisung von der Kreisstraße K 48 „Bruchstraße“ in Richtung A 43 und Dülmen erfolgt über den südöstlichen Arm der Coesfelder Straße (Gemeindestraße).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	2	0

TOP 7 Aktualisierung Gestaltungssatzung Innenstadt  
Vorlage: 128/2019

Herr Kraska lehnt für die FDP-Fraktion die neue Satzung ab. Die Gestaltungsvorschriften seien zu eng gefasst. Es sollte keine Einförmigkeit, sondern Vielfältigkeit vorherrschen und den Leuten die Möglichkeit zur Gestaltung gegeben werden.

Es besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge 1 und 2 en bloc abzustimmen.

**Beschlussvorschlag 1:**

Die Gestaltungssatzung für die Innenstadt der Stadt Coesfeld wird hiermit in der vorgelegten Form (gemäß Anlage 1) als Satzung beschlossen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Die Gestaltungsfibel (inhaltliche Darstellung der Gestaltungsziele für den räumlichen Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Innenstadt und Handreichung für die Bauberatung) wird hiermit in der vorgelegten Form (gemäß Anlage 2) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	10	1	0

Herr Peters hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

TOP 8 Promenaden - planungsrechtliche Steuerung durch GBR  
Vorlage: 134/2019

**Beschlussvorschlag:**

Vorhaben im Bereich der Promenaden und deren Ringstraßen, für die Bebauungspläne mit Gestaltungssatzungen aufgestellt wurden oder die noch nach § 34 BauGB „Bauen im Innenbereich“ zu beurteilen sind, sind bis auf weiteres obligatorisch dem Gestaltungsbeirat (GBR) zur Beratung vorzulegen. § 3 (3) der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates bleibt vorbehalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	2

Herr Peters hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 9 Bericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste: Quartal 2/2019  
Vorlage: 141/2019

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Anfragen

Herr Prinz fragt, ob für die Unterkunft Darfelder Weg eine Sanierung angedacht sei. Er habe den Hinweis bekommen, dass sich das Gebäude in einem schlechten Zustand befinde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Unterkunft im letzten Jahr saniert worden sei. Die Verwaltung werde prüfen, ob das Gebäude aufgrund der starken Belegung ggf. gelitten habe.

Herr Prinz fragt nach der Entwicklung des Bahnhofs.

Herr Backes teilt mit, dass Abstimmungen zum Brandschutz stattgefunden hätten und sich der Bauantrag in der Endbearbeitung befinde.

Herr Kraska weist darauf hin, dass die als nicht öffentlich gekennzeichneten Anlagen der Sitzungsvorlage 128/2019 für die Mitglieder seiner Fraktion im Netz nicht abrufbar gewesen seien. Er bittet, die Unterlagen in Papierform zur Verfügung zu stellen.

Herr Kretschmer fragt, wer für die Kosten der Straßenreinigung des Fußweges Rotdornweg/Stadthagen zuständig sei.

**Antwort der Verwaltung im Protokoll:**

*Es werden alle an den Verbindungsweg Stadthagen/Rotdornweg (Flurstück 1943) angrenzenden Grundstückseigentümer zu Straßenreinigungsgebühren veranlagt.*

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwering  
Schriftführerin